



Fahrzeuguntersuchungsverordnung (FUV) ab 01.01.2018 für PSP- und PP Betriebe

Für Betriebe, die auch zukünftig als Prüfstützpunkt (PSP) oder Prüfplatz (PP) zur Verfügung stehen wollen, wird es höchste Zeit aktiv zu werden. Denn spätestens bis zum 1. Januar 2018 sollten die bei der HU benötigten Messmittel in der Zentralen Datenbank registriert und erfasst worden sein.

Mit der neuen, in 2018 in Kraft tretenden Fahrzeuguntersuchungsverordnung (FUV) sollen PSP- und PP-Betriebe einem Anerkennungsverfahren unterworfen werden, ähnlich wie es bisher bereits für AU-Betriebe gilt. Damit müssen alle bei der Hauptuntersuchung (HU) benutzten Prüfmittel, die in den PSP/PP-Betrieben vorgehalten werden, in der Datenbank erfasst werden. Betriebe, die bereits als PSP/PP tätig sind, sollten darauf achten, dass ihre HU-Prüfmittel rechtzeitig in der Datenbank eingestellt sind, damit eine störungsfreie Fortsetzung dieser Tätigkeit nach neuem Recht möglich ist. Der zeitliche und organisatorische Aufwand für die Erfassung der Messmittel ist denkbar gering. Die Betriebe können selbständig die notwendigen Informationen online in die Zentrale Datenbank eintragen, die unter folgendem Link zu erreichen ist: www.pspdb.de

Die erforderlichen schriftlichen Nachweise zur Stückprüfung bzw. Kalibrierung sind ebenfalls in der Zentralen Datenbank z. B. als PDF-Dokument zu hinterlegen. Die Login-Daten für den erstmaligen Registrierungsprozess liegen der örtlichen Innung vor.

Die eingegebenen Daten werden im Anschluss vom Innungsbeauftragten verifiziert und freigegeben. Nur wer jetzt selbst aktiv wird, kann sicher sein, dass auch ab Januar 2018 die HU in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden darf.

Messmittel	PSP	PP
Bremsenprüfstand	ja	entbehrlich ≤ 40 km/h 1*
AU-Gerät	ja	entbehrlich ≤ 40 km/h 2**
Scheinwerferprüfgerät	ja	entbehrlich ≤ 40 km/h 3***

1* Ausstattung nicht erforderlich, wenn nur Fahrzeuge mit $V_{\max}/\text{zul.} \leq 40 \text{ km/h}$ geprüft werden oder die nicht auf einem Bremsenprüfstand geprüft werden können.

2** Ausstattung nicht erforderlich, sofern nur Kraftfahrzeuge mit $V_{\max}/\text{zul.} \leq 40 \text{ km/h}$ untersucht werden oder für die keine AU vorgeschrieben ist.

3*** Ausstattung nicht erforderlich, wenn nur Kraftfahrzeuge mit $V_{\max}/\text{zul.} \leq 40 \text{ km/h}$ geprüft werden und eine senkrechte Prüffläche und ebene Fläche für die Aufstellung des Fahrzeugs vorhanden ist. Aufstellfläche muss Scheinwerferprüfrichtlinie aus 2014 entsprechen.